



## MenschenMITMenschen

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jubiläumsjahr 2016 – 100 Jahre Caritasverband im Bistum Trier – beginnt mit dem „spirituellen Auftakt“ in der Chrisam-Messe am 23. März im Dom zu Trier. Dort wird wieder jener „spirituelle Auftakt“ zu hören sein (Lukasevangelium 4,16-21) mit dem Jesus in die Öffentlichkeit tritt. „Sein“ Text aus dem Propheten Jesaja ist mit Bedacht gewählt:

„Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“ (Lk 4,18-19)

Diese Kurzformel verdichtet Wesentliches, für die Caritas Verpflichtendes: Der barmherzige und gerechte Gott steht an der Seite der Armen und Zerschlagenen. An uns ist, diese gute Nachricht „rüberzubringen“. Durch Taten – und Worte – der Liebe. Durch barmherziges und gerechtes Handeln. Durch die „Trias“ unseres gelebten Selbstverständnisses im anwaltschaftlichen, solidarischen und gute Dienste leistenden Einsatz.

Das ist doch einmal eine gute Nachricht. So etwas wie ein Silberstreif für „Heute“ (vgl. Lk 4,21): Den Armen ist noch zu helfen und die Verstrickungen der in sich Gefangenen sind lösbar. All das lässt klarer sehen und macht denen Hoffnung, die am Boden sind.

100 Jahre – MenschenMITMenschen. Eine Mini-Formel, ein „guter“ Slogan. Mittendrin das „Zauberwort“: MIT. Miteinander. Mitmensch. Mit dir. Auf Augenhöhe. Keine „Herablassung“. Mit-Sorge statt Für-Sorge. Subjekt statt Objekt. Dialog jetzt und heute – und gerade auch mit denen, die auf gute Nachricht warten (siehe oben).

Zudem feiern wir im Kontext der Weltkirche das Heilige Jahr der Barmherzigkeit. Für Papst Franziskus ist Barmherzigkeit das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht und den Blick bestimmt, wenn er aufrichtig auf den Bruder und die Schwester schaut, die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen. Und mit dem Verweis auf den zitierten Text des Lukasevangeliums sagt der Papst: Dieses Heilige Jahr bringt den Reichtum der Sendung Jesu mit sich, so wie es in den Worten des Propheten anklingt: den Armen ein Wort und eine Geste des Trostes bringen, denen, die in den neuen Formen der Sklaverei der modernen Gesellschaft gefangen sind, die Freiheit verkünden, denen die Sicht wiedergeben, die nicht mehr sehen können, weil sie nur noch auf sich selbst schauen, denen die Würde zurückgeben, denen man sie geraubt hat. (vgl. Misericordiae Vultus, 2.16)

Mit der Herausgabe des Jahresberichtes möchten wir allen Menschen und Institutionen herzlich danken, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr gefördert, begleitet und unterstützt haben. Trotz immer knapper werdender finanzieller Ressourcen halten wir eine gute, umfängliche Information über das Engagement des Caritasverbandes für unumgänglich! Es würde uns freuen, wenn der Rückblick, die Informationen über unsere Dienste, Projekte und Aktivitäten sowie das aktuelle Jahresprogramm Ihr Interesse finden. Informieren können Sie sich darüber hinaus auch im Internet: [www.caritas-betzdorf.de](http://www.caritas-betzdorf.de)

Mit freundlichen Grüßen

Werner Hammes  
Vors. des Vorstandes

Rudolf Düber  
Caritasdirektor

Bernd Wagener  
Vors. des Caritasrates